



DR. HEINER KOCH

ERZBISCHOF VON BERLIN

„Wenn ihr alles getan habt, was Ich euch aufgetragen habe, so sollt ihr dennoch sagen:
Wir sind unnütze Knechte, wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.“ (Lk 17,10)

Am Freitag, dem 29. Dezember 2023, rief Gott, der Herr,

Pfarrer i.R. Karl Brännler

im Alter von 89 Jahren und im 62. Jahr seines priesterlichen Dienstes zu sich.

Karl Brännler wurde am 28. Dezember 1934 in Komotau geboren und wuchs mit seiner jüngeren Schwester Rosemarie auf. Er wurde am 1. Juli 1962 vom damaligen Erzbischof Alfred Bengsch zum Priester geweiht.

Nach Kaplansjahren in Hennigsdorf, Wittstock und Pasewalk wurde ihm im Juli 1972 der Titel Pfarrer verliehen. Zeitgleich wurde er Kuratus in der Kuratie Maria Frieden in Gramzow und Administrator des Gebietes um Penkun. Ab 1977 war er Kuratus der Kuratie St. Mariä Verkündigung in Stahnsdorf und 1983 bis 1987 der Kuratie St. Theresia in Birkenwerder. Von 1983 bis 2001 war er zusätzlich Administrator der Kuratie St. Judas Thaddäus in Hohen Neuendorf. 1987 wurde ihm die Pfarrei St. Katharinen in Schildow übertragen, für die er bis zum Eintritt in den Ruhestand 2003 zuständig war.

Pfarrer Brännler wirkte in den ihm anvertrauten Pfarreien mit großem Eifer und seelsorglicher Liebe. Darüber hinaus übernahm er weitere Aufgaben wie die des Dekanats-Jugendseelsorgers im Dekanat Wittenberge und des Stellvertreters des Dekans des Dekanates Oranienburg.

Nach dem Eintritt in den Ruhestand zog er ins Bistum Dresden-Meißen in die Nähe seiner Heimat mit familiärem Bezug zurück. In Olbernhau übernahm er vielfältige Dienste, feierte regelmäßig Gottesdienste und betreute die Gemeinde seelsorglich.

Auch nach seinem goldenen Priesterjubiläum war er als Ruheständler in Schmölln weiterhin unterstützend tätig. 2022 konnte er mit der Gemeinde vor Ort dankbar sein diamantenes Priesterjubiläum feiern.

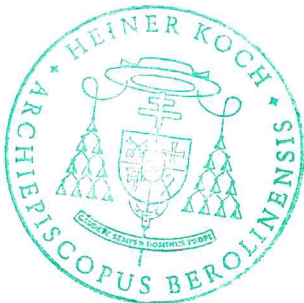
Pfarrer Karl Brännler gebührt großer Dank für seinen über 60 Jahre langen und treuen Dienst im Weinberg des Herrn.

Das Requiem für den Verstorbenen wird am Mittwoch, dem 10. Januar 2024, um 10.00 Uhr in der Kirche zur Unbefleckten Empfängnis, Lindenberg 2, 04626 Schmölln gefeiert. Die anschließende Beisetzung findet auf dem Oberen Friedhof, Hospitalstr., 04626 Schmölln statt.

Schließen wir den Verstorbenen in unsere Gebete ein.

Herr, lohne ihm seinen treuen Dienst und lass ihn ruhen in Frieden.

Ihr



+ Heiner Koch

Berlin, den 04.01.2024

B 00035/2024

S.III.2 an/S.III.2 cl